

Ziele, Indikatoren und Umsetzung
Ergebnisse der Arbeitsgruppen 2010 von Lehrern, Schülern und Eltern
Umsetzung aktualisiert vom Schulleitungsteam

Unterricht:

1. Unser Unterricht hat eine hohe Qualität.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Zentrale Leistungsnachweise	Gute Abiturnote in Relation zum Leistungsvermögen der Klasse	
	DVA	
Merkmale guten Unterrichts werden erfüllt. Das schließt selbstständiges Erarbeiten (aktueller) Themen und Fächer übergreifendes Arbeiten ein.	Die Unterrichtsziele sind klar erkennbar, die Struktur der Stunde führt nachvollziehbar zu ihnen hin.	
	Methoden werden zielorientiert und abwechslungsreich eingesetzt.	
	Es gibt Angebote für individuelles Lernen (Binnendifferenzierung).	
	Es gibt Übungszeit im Unterricht, so dass der durchschnittlich begabte Schüler den Lerninhalt festigen kann.	
	Fehler werden als Grundlage für Verbesserungsprozesse genutzt.	
	Die Bewertungskriterien des jeweiligen Lehrers sind den Schülern vor der Leistungsüberprüfung, im Grundsatz zu Beginn des Schuljahres bekannt.	
	Die Klasse arbeitet konzentriert am Unterrichtsgegenstand.	
	Schüler und Lehrer sprechen wertschätzend miteinander.	

	Auf Störungen reagieren die Beteiligten entsprechend der Vereinbarungen zum Umgang mit Unterrichtsstörungen	
	Die Bewertungskriterien guten Unterrichts, die bei Unterrichtsbesuchen angelegt werden, sind den Lehrern bekannt und werden eingehalten.	
	Die Klassenzimmer sowie die Schulausstattung fördern die Unterrichtsziele.	
Wir ermöglichen längeres Arbeiten an einem Thema.	Doppelstunden	
	Fachtage	
	Studienfahrt	
	Ausleihmöglichkeit von Schulbüchern über die Ferien (Einzelexemplare in besonderen Fällen)	
Wir bieten vielfältige Lernzugänge und vermitteln Inhalte in konkreten, praxisnahen Situationen.	Wir nutzen außerschulische Lernorte.	
	Methodenvielfalt	
	Fachbezogene Exkursionen	
Wir nutzen Feedback-Instrumente zur Qualitätsverbesserung.	Rückmeldungen zu Schülerleistungen	
	Gestellte Aufgaben werden zumindest stichprobenartig kontrolliert.	
	Schüler-Lehrer-Feedback	
Es gibt Absprachen innerhalb der Jahrgangsstufe.	Jahrgangsstufenteams dokumentieren Absprachen.	
	Kernteams dokumentieren Absprachen.	
Absprachen in Jahrgangsstufenteams sichern eine vergleichbare Qualität.	<i>z.B. nicht gemachte HA, Unpünktlichkeit, unentschuldigtes Fehlen</i>	
<i>Absprachen werden offengelegt</i>	<i>Klassenarbeiten und Notengewichtung werden zu Beginn des Schuljahres im Klassenbuch eingetragen.</i>	
<i>Fachlehrerververtretung bei längerem Stundenausfall</i>	<i>Vertretungsplan</i>	

Die Lehrer/-innen sind fachlich und pädagogisch kompetent.	<i>Fortbildung zu Pädagogik und Lernpsychologie</i>	
	<i>Methodenschulung der Lehrer</i>	
	<i>Bei Bedarf Unterstützung von Lehrern z.B. Coaching, Supervision</i>	
	Kollegiale Hospitation	
	<i>Evaluation</i>	
Die Lehrer/-innen fördern und fordern die Bereitschaft zu selbstständigem Lernen.	Langfristige HA	
	EVA	
	Projektarbeit	
Externe Experten vermitteln ihre Kompetenzen innerhalb des Schulcurriculums.	Kooperation mit Firmen, Hochschulen, SFZ, ...	
	Externe Experten im Unterricht	
	Kooperation Schule - Verein	

2. Unsere Schule ist dazu regional vernetzt.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Externe Experten vermitteln ihre Kompetenzen innerhalb des Schulcurriculums.	Kooperation mit Firmen, Hochschulen, SFZ, ...	
	Externe Experten im Unterricht	
	<i>Kooperation Schule - Verein</i>	

3. Wir fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler möglichst individuell.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Binnendifferenzierung	Diagnoseinstrumente	
	Aufgaben unterschiedlichen Niveaus	
	Einzelberatung des Schülers durch den Fachlehrer	
Es gibt ein erfolgreiches Förderkonzept.	Diagnosebögen	
	Individuelle Förderung in Kleinstgruppen	
	bei Bedarf Begabungs- und Intelligenztests	
Es gibt Strukturen, die individuelles Fördern erleichtern.	Vertiefungsstunde	
	Freiarbeit	
	Wettbewerbe	
	Hausaufgabenbetreuung	
	Klassenübergreifender Unterricht	
Wir beraten die Schülerinnen und Schüler.	Fachlehrer	
	Kernteam	
	Beratungslehrer (Schullaufbahnberatung	
	Sozialarbeiter	
	Schulpsychologe	
Wir beraten Schüler mit Lern- und Schulschwierigkeiten und beziehen Eltern dabei soweit notwendig mit ein.	Beratung durch Klassen-/Fachlehrer.	
	Beratung durch Beratungslehrer.	
	Beratung durch besonders geschulte Lehrer	
Wir nutzen Versetzungen auf Probe verantwortungsvoll.	Die Klassenkonferenz wägt sorgfältig ab.	
	Realistische Zielvereinbarungen	
	Fachlehrer kennt Leistungsstand.	
	Beratung durch besonders geschulte Lehrer	
Wir berücksichtigen geschlechterspezifisches Lernen		

Wir erschließen unseren Schüler/-innen neue Erfahrungsräume.	z. B. Theater, Chor, Kunst, Literatur, Technik Vgl. AGs	
Fördermaßnahmen werden dokumentiert und die notwendigen Informationen an Betroffene weitergeleitet. Wir beziehen die Eltern ein	Elterngespräche Auch thematische Elternabende, z. B. Lernen lernen, LRS, bedarfsgerecht weitere Themen.	
AG-Angebot passt zu Zielen, Schulcurriculum, Ressourcen.		

4. Wir haben eine hohe soziale Kompetenz.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Die Kommunikation ist wertschätzend und offen.	...	
In der Klasse gibt es Regeln für den Umgang miteinander	Der Klassenlehrer formuliert gemeinsam mit den Schülern Klassenregeln. Regeln werden eingehalten. <i>Klassenklima z.B. mit Evaluationsbogen erfassen</i>	
In der Klasse gehen die Schüler sozial miteinander um.	Schüler geben Rückmeldung /Feedback über Wohlbefinden, Grad der Angst, integriert sein, Mobbing, ...	
Konflikte in der Klasse, unter Schülern, mit Lehrern ... werden fair gelöst	Schüler finden selbständig eine faire Lösung Mit dem Klassenlehrer können Konflikte besprochen werden. Schüler geben darüber Feedback.	

	<i>Eltern werden bei Bedarf eingebunden</i>	
	<i>differenzierter Umgang mit Störungen</i>	
Lehrer/innen verfügen über die nötigen sozialen Kompetenzen	Lehrer nutzen die Fortbildungen zum Bereich „Schul- und Klassenklima“ (schulartübergreifende Fortbildungen vom RP, Lions Quest, ...)	
	Lehrer nehmen soziale Konflikte wahr, beraten kompetent und machen Lösungsvorschläge	
Wir ermöglichen längeres Arbeiten zum sozialen Lernen	Klassenlehrerstunden werden für die Stärkung der Klassengemeinschaft, die Entwicklung von Werthaltungen und die Lösung von Konflikten genutzt.	
	Sozialtraining wird in den Klassen 5 – 7 durchgeführt.	
	<i>Sozialtraining in Klasse 8 (Neuzusammenstellung) durchführen</i>	
Soziale Kompetenz wird gefördert, wenn konkrete Anlässe gegeben sind.	Offene Sprechstunde externer Berater	
	Trainingseinheiten	
	Erlebnispädagogik Beginn Klasse 8 (?)	
Soziale Kompetenz wird in konkreten Projekten gefördert.	Compassion, Tafelladen, Weihnachten im Schuhkarton, Lebenslauf	
	<i>Streitschlichter</i>	
Jeder Lehrer/jede Lehrerin reagiert in seinem/ihren Verantwortungsbereich konsequent auf Fehlverhalten	Praktikable gemeinsame Vorgehensweise, Verantwortung übernehmen	
Es gibt ausreichende Angebote, um die Klassengemeinschaft zu stärken.	Außerunterrichtliche Veranstaltungen	
<i>JuSchuG vermehrt im Unterricht einbauen (Alkohol, Zigaretten)</i>	Schulcurriculum	
<i>Jugendliche Problemfelder behandeln: Klauen, Zerstören, Gewalt etc.</i>	Schulcurriculum	

5. Unsere Schule fördert internationale Verständigung.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
<i>Schüleraustausch</i>	Austausch in Klassenstufen	
	Individualaustausch (<i>Informationsforum schaffen zum Erfahrungsaustausch</i>)	
	PAD	
	Dt-frz. Studienwoche	

Schulgemeinschaft:

6. Jeder übernimmt Verantwortung für die ganze Schulgemeinschaft.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Jeder nimmt Rücksicht auf die Ressourcen der anderen.	Geringer Unterrichtsausfall durch eigene Veranstaltungen	
	Geringer Vertretungsaufwand	
Es gibt ausreichende Information für die Betroffenen.	Teilnehmerlisten	
	Maßvolle Forderungen an den Stundenplan	
Wir beziehen die Eltern ein.	Einzelgespräche	
	Elternabende	
	Elternsprechtage <i>nach der Halbjahreskonferenz und weitere Gespräche bei Bedarf</i>	
	Gemischte Arbeitsgruppen mit Elternvertretern	
Der Stundenplan schafft eine Balance zwischen Schüler- und Lehrerinteressen.	<i>Hauptfächer über Vor- u. Nachmittag verteilen</i>	
	<i>Nachmittags mehr als eine Schulstunde</i>	
	<i>möglichst wenig Nachmittage in der Schule</i>	
Die SL ermöglicht Partizipation bei grundlegenden Entscheidungsprozessen.	<i>Frühzeitige Integration der beteiligten Parteien (Lehrer, Schüler, Eltern)</i>	
Sorgfältiger Umgang mit Gebäude, Einrichtung und Mobiliar.	Sauberkeit der Tische und Stühle	

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Jeder achtet auf Sauberkeit.	Durchfegen am Stundenende, Putzen der Tafel	
	Der Unterricht beginnt in einem sauberen Klassenzimmer.	
	<i>Papierkörbe werden bei Bedarf durch Klassenordner geleert.</i>	
	<i>genügend Restmülleimer auf dem Schulgelände</i>	
Der SL und jeder Einzelne achten darauf, dass die Beschlüsse und Vorgaben eingehalten werden.	Abschließen der Zimmer... <i>(jeder Lehrer hat immer seine Schlüssel dabei = „am Mann“)</i>	
<i>Schülerdienste für die Schule:</i>	<i>Mensa, Bücherei, Paten für die 5er oder „Neuschüler“</i>	
	<i>Mentorenkurse</i>	

7. Wir fördern die Partizipation an unserer Schule.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Jeder informiert sich.		
Die Kommunikation wird durch klare Informationsstrukturen vereinfacht.	Aktuelle, strukturierte Pinnwandgestaltung (auch für Unter-, Mittel- und Oberstufe)	
Jeder ist sich seiner Verantwortung bewusst.		
Es gibt Strukturen, die Partizipation ermöglichen.		
Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern engagieren sich aktiv am Schulleben und nutzen dazu die Strukturen.		

Wir fördern das Bewusstsein für gesellschaftliche Zusammenhänge.	Umwelt und Energie SMV Projekte	
Wir sehen die SMV als Partner.		

8. Wir stärken die Identität als Schulgemeinschaft.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
	Ehrgeiz wecken	
Das Klassen- und Gruppengefühl wird gefördert.	Sinnvolle Aktionen außerhalb des Unterrichts	
Schüler können ihre Interessen in der Schule ausüben.	AG-Angebote	
<i>Gemeinschaft zwischen Lehrern, Schülern und Eltern wird gestärkt</i>	<i>Klassenlehrerstunde evtl. über 7. Klasse hinaus</i>	
<i>Identifikation mit der Schule fördern</i>	<i>Produkte mit dem Schullogo entwickeln und vermarkten (Infos dazu auch auf der Homepage)</i>	
	<i>Aktuelles Schullogo konsequent einsetzen (Briefkopf, Homepage etc)</i>	

9. Wir fördern die Gesundheit von Schüler/-innen und Lehrer/-innen.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Es gibt gesundes Essen.	Mensa	
Es gibt gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen.	Stühle und Tische, Beleuchtung, Rückzugsräume, verminderte Lärmbelastung	
Es gibt Bewegungsangebote.	Pausenangebote	
	Sport	
<i>Es existiert eine ganztägige Essensversorgung.</i>	<i>Mensa</i>	

Kommunikation:

10. Die Kommunikation beruht auf Wertschätzung und Respekt.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Kritik wird angemessen formuliert	Gegenseitige Anerkennung und Aufmerksamkeit	
	eine angemessene Ausdrucksweise	
	gegenseitige Hilfe; der Stärkere hilft dem Schwächeren	

11. Jeder Betroffene ist bedarfsgerecht informiert.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Informationen werden über standardisierte Informationskanäle bereitgestellt und abgerufen. Das Schulnetz wird genutzt.	Das Portfolio beinhaltet die wichtigsten Informationen.	
	Postfächer (auch elektronische) werden täglich eingesehen.	
	Keine unnötigen Nachfragen (im Sekretariat)	
	Terminübersicht zu Beginn der Halbjahre wird laufend aktualisiert und ist digital abrufbar.	
	Termine werden eingehalten.	
	Vorlagen sind bekannt.	
	Vertretungen werden wahrgenommen.	
Die Aushänge werden aktualisiert und gelesen.	s.o.	
Übergabe-Übersichten		
Kolleg/-innen dokumentieren und informieren rechtzeitig.	Veranstaltungen, die andere betreffen	
	Fördermaßnahmen	
	Konfliktgespräche	
	<i>schriftliches Gedächtnis</i>	
<i>Informationen werden rechtzeitig an den Schülern bekannten Orten veröffentlicht.</i>	Es gibt auch für die Unter- und Mittelstufe „schwarze Bretter“ wie für die Oberstufe.	
	Die Aushänge werden gelesen und Absprachen eingehalten.	
	Keine unnötigen Nachfragen (im Sekretariat)	
	Termine werden eingehalten.	

	Terminübersicht zu Beginn der Halbjahre wird laufend aktualisiert und ist digital abrufbar. (Homepage)	
--	--	--

12. Wir informieren Eltern und interessierte Dritte über zentrale Themen und Zuständigkeiten.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
	Aktuelle Informationen sind verfügbar: Homepage, Ablage	
	Aufgabenverteilungsplan	
	Terminplan	
<i>frühzeitige Information der Eltern über anzuschaffende Materialien</i>	<i>Bücher- und Taschenrechnerbasar der Eltern</i>	
	<i>ausgediente Lehrbücher zum Kauf anbieten, Information dazu vor Bücherrückgabe rausgeben.</i>	
Übersicht über Beratungsangebote		

Übergänge:

13. Wir erleichtern schulische Übergänge.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Harmonischer Übergang von der GS zur Klasse 5.	Orientierungshilfen für Klasse 5	
	Infoveranstaltung für Eltern der zukünftigen 5er	

	Schnuppermittag für die zukünftigen 5er	
	Patenschaften für die zukünftigen 5er	
	Einschulung Klasse 5	
	Absprachen GS-Lehrer/-innen – Gymnasiallehrer/-innen.	
Bei Übergängen zwischen den Jahrgangsstufen werden relevante Informationen weitergegeben.	Informationen zur Fächerwahl,	
	Information über Leistungsstand und Leistungsschwierigkeiten weitergeben.	
<i>Einteilung von Schülern bei Klassenzuweisungen (z.B. 7. zur 8. Klasse) nach pädagogischen und organisatorischen Kriterien</i>	<i>Schüler einen Wunsch äußern lassen</i>	
	<i>Bisherige Klassenlehrer nach Problemfällen befragen, die getrennt werden sollten bzw. zusammenbleiben sollten.</i>	

14. Wir bereiten unsere Schüler/-innen auf Studium und Beruf vor.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Die persönliche Entwicklung der Schüler wird unterstützt.	Individuelle Talente stärken	
	Tage der Orientierung	
Berufsfindungsprozesse anstoßen und begleiten (schon ab Klasse 9).	Compassion, BOGY, Hochschultage, Neigungs- und Berufstest (BEST)	
	Bewerbungssituationen vorbereiten.	
	Netzwerk mit Firmen und Hochschulen ausbauen.	

Arbeitsstrukturen:

15. Schülerschaft, Lehrerkollegium und Verwaltung haben gute Arbeitsbedingungen.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Das Gebäude ist in einem gepflegten Zustand.	saubere Zimmer und Flure...	
	ansprechende Möbel	
	offener, freundlicher Eingangsbereich	
	Pflanzen	
	<i>eine Uhr in jedem Klassenraum</i>	
Wir arbeiten in freundlichen, schön gestalteten Klassenzimmern.	Steinwände streichen	
	Pinnwand, etc., um Plakate aufzuhängen	
	einen Schrank	
	<i>Bauliche Mängel beheben</i>	
	<i>Renovierung der Schule</i>	
	<i>Renovierung der Turnhallen</i>	
	<i>Die Klassenzimmer sind ausreichend möbliert.</i>	
Die Arbeitsatmosphäre ist gut.	geringer Geräuschpegel	
	Beleuchtung	

	Pünktlichkeit <i>der Schüler und Lehrer</i>	
	fairer Umgang	
	<i>positive Verstärkung</i>	
	<i>geteilte Lerngruppen</i>	
Wir stellen angemessene Lernmittel.	Aktuell	
	<i>Klassensatz zum Arbeiten in der Schule vorhanden (Atlanten, Wörterbücher)</i>	
	guter Zustand	
	<i>Open Office auf allen Schulrechnern</i>	
	<i>Präsentationen auf Schulrechnern im Aufenthaltsraum vorbereitbar, Oberstufe im Computerraum</i>	
	<i>Druckmöglichkeit im Computerraum</i>	
Es gibt ausreichend Arbeits- und Aufenthaltsräume.	zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten in der Aula anbieten	
	<i>Aufenthaltsräume für Unter-, Mittel- und Oberstufe</i>	
	<i>Betreten der Aufenthaltsräume ab 7.15 Uhr ermöglichen.</i>	
Fachunterricht findet nach Möglichkeit in Fachräumen statt.	<i>Entsprechende Ausstattung der Fachräume mit Büchern und Material.</i>	
Den Schüler/-innen stehen angemessene Lese- und Arbeitsräume zur Verfügung.	Nutzungsfreundliche Bibliothek und Unterstufenbücherei	
	Stillarbeitsraum	
	PC-Arbeitsplätze	
<i>Unterrichtszeiten und Buszeiten sind aufeinander abgestimmt</i>	<i>Erfassung der Busproblematik</i>	
	<i>Meldeformulare für neue Busprobleme</i>	
Es gibt ausreichend Arbeitsplätze.	<i>Platz im Lehrerzimmer</i>	
	<i>Ruhearbeitsraum</i>	

	<i>PC, Kopierer, Drucker</i>	
	<i>Bibliothek</i>	
	<i>Besprechungsräume</i>	
Es gibt einen ansprechenden Sozialraum.	<i>Raum wird genutzt und sauber verlassen.</i>	
	<i>Teeküche</i>	
	<i>Möbiliar</i>	
bedarfsgerecht ausgestattete Klassenzimmer	<i>Ausreichende Medien, Pinnwände und flexibles Möbiliar</i>	
	<i>Kurzanleitungen zu Medien befinden sich am Gerät</i>	
bedarfsgerecht ausgestattete Fachräume	<i>Transportwagen...</i>	
Es gibt für Konfliktfälle einen Raum, in dem diese Schüler/-innen durch Arbeitsaufträge zur Ruhe kommen können.		
<i>Entlastung der Lehrer, um Raum für die eigentliche Aufgabe (unterrichten) zu haben.</i>	<i>z.B. Technische Mitarbeiter, Aufsichtspersonal, Sozialarbeiter, Schülermentoren</i>	

16. Wir arbeiten effektiv und effizient.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Es gibt ausreichend Strukturen, die Arbeitsteilung ermöglichen.	Zeitfenster	
	Systematische Materialsammlung	
	Materialaustausch	
	Gemeinsame Vorbereitung spart Zeit.	

	Institutionalisierte Kern-, Jahrgangsstufen-, Projektteams	
	<i>Stellvertreter für Fachschaftsleiter benennen</i>	
Die SL geht sorgfältig mit der Zeit des Kollegiums um.	Qualifizierte Tagesordnung mit Zeitvorgaben	
	Hohl- und Freistunden werden sinnvoll genutzt.	
	Pausen werden respektiert.	
	Entlastung der Klassenlehrer/-innen von anderen Aufgaben.	
Entlastungsstunden werden fair vergeben.	Transparenz	
	Entsprechend der Aufgabenbeschreibung	
Unterrichtszeit wird flexibel gestaltet.		
Strukturen sind transparent.	Klare Dokumentation	
	Außerunterrichtliche Veranstaltungen werden nach bekannten Kriterien langfristig geplant.	
	Dokumentation ist verfügbar.	
	Dokumentation ist bekannt.	
	Zuständigkeiten sind definiert.	
	Zuständigkeiten sind bekannt.	
Notwendige Ressourcen sind vorhanden.	Raum mit entsprechender Ausstattung	
	Medien	
	Zeit	

Aufsichten an entscheidenden Punkten sind gewährleistet.	Die Schüler sind in den großen Pausen so wie in der Mittagspause im Altbau nur im EG und 1. OG oder auf dem Schulhof.	
Für Standardaufgaben gibt es Vorlagen	z. B. Elternabend Kl. 5, Klassenlehreraufgaben, Weihnachtsmarkt, Methodencurriculum	

17. Es gibt sinnvolle Teamstrukturen.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Die Schulleitung fördert Teamarbeit.	Entsprechende Deputatswünsche werden berücksichtigt.	
	Entsprechende Stundenplanwünsche werden berücksichtigt.	
	SL ermöglicht Fortbildung.	
Jahrgangsteams dienen dem Austausch und der Hilfe untereinander	Klare Absprachen von Regeln, Arbeitsformen, Vorgehensweisen, Themenschwerpunkten	

Kernteams und Klassenlehrertandems		
Es gibt keine unnötigen Teams.	[Effizienz]	

18. Wir fördern die individuellen Fähigkeiten der Kolleginnen und Kollegen, soweit sie der Schulqualität dienen.

Kriterien (Unterziele)	Exemplarische Indikatoren	Umsetzung
Die SL erkennt die individuellen Fähigkeiten.	Regelmäßige Mitarbeitergespräche	
	Feedback	
Es gibt ausreichend stützende Strukturen.	Bedarfsgerechte Fortbildung	
	Klare Aufgabenbeschreibung	
	Lehrerteams/-tandems	
	Beratungsgespräche	
	Vertretung für Team-teaching/Hospitation	
Die Kollegen werden in die Deputatsplanung einbezogen.	Vorplanung in den Fachschaften	